

Über RJMI's Werke

Abgefallene Antipäpste und Antikardinäle sowie deren ungültige Handlungen

Seit Januar 2014 habe ich schlüssige Beweise dafür gefunden, dass alle Scheinpäpste und Scheinkardinäle von Innozenz II. (1130-1143) bis Franziskus I. Götzendiener oder formale Häretiker sind und somit abgefallene Antipäpste und abgefallene Antikardinäle darstellen. Ebenso waren alle Theologen und Kirchenrechtler ab 1250 Apostaten. (Siehe RJMI-Artikel und Audio "No Papes or Cardinals since 1130.") Daher sind alle ihre Lehren, Rechtsvorschriften, Beschlüsse und andere Handlungen null und nichtig. Daher sind alle ökumenischen Konzile, Kirchengesetze und andere Handlungen ab dem abgefallenen Antipapst Innozenz II. null und nichtig.

In meinen Werken vor dem Januar 2014 kann es sein, dass ich diese abgefallenen Antipäpste als Päpste und ihre Konzilien, Kirchengesetze und andere Handlungen als gültig bezeichnet habe. Bis zur Korrektur dieser Arbeiten sollten Sie bedenken, dass diese sogenannten Päpste in Wirklichkeit abgefallene Antipäpste und alle ihre Handlungen somit null und nichtig sind. Dennoch können die Lehren, Rechtsvorschriften und Beschlüsse der abgefallenen Antipäpste, der ungültigen ökumenischen Konzilien und der ungültigen Kirchengesetze nützlich sein, wenn sie Dogmen, gute Rechtsvorschriften oder gute Urteile widerspiegeln oder zeigen, wie verdorben einige ihrer Lehren, Rechtsvorschriften oder Beschlüsse waren.

Ungültige Kirchenvorschriften

Da es seit 1130 keine Päpste mehr gab, sind alle ab dem 12. Jahrhundert verkündeten Kirchenrechtsvorschriften ungültig und viele davon sogar häretisch. Wenn ich also in meinen früheren unkorrigierten Werken ein Kirchenrecht, das ab dem 12. Jahrhundert verkündet wurde, als gültig zitiere, ist es nur gültig, wenn es in einem gültigen Kirchenrecht vor dem 12. Jahrhundert stand

Scholastik und Scholastiker

Seit dem Jahr 2012 habe ich das Dogma, wonach die Scholastik, welche ich als Theophilosophie bezeichne, eine Irrlehre ist, anerkannt und vertrete es auch. Sie verherrlicht die Philosophie auf eine der drei folgenden Arten: 1) durch die Verwendung der philosophischen Methode des Fragens und Forschens, wie es der berühmte Häretiker Petrus Lombardus in seinen häretischen *Sentenzen* tat, welche im Jahr 1150 veröffentlicht wurden; 2) durch die Verherrlichung heidnischer Philosophen und ihrer heidnischen Philosophien; oder 3) durch die Verwendung philosophischer Terminologie. Der berühmte Häretiker Thomas von Aquin verwendet in seiner *Summa* alle drei dieser scholastischen Methoden. Die Scholastik, die seit dem 11. Jahrhundert Fuß fasste, verdarb nicht nur die Theologie, sondern auch das Kirchenrecht. Folglich sind alle scholastischen Theologen, wie Abelard, Petrus Lombardus, Thomas von Aquin, Bonaventura und Johannes Pecham, formale Häretiker und somit nicht katholisch. Auch wenn einige Scholastiker nicht immer die scholastische Methode anwandten, so taten sie es doch. Der berühmte Häretiker Bonaventura hat zum Beispiel nicht immer, aber oft die scholastische Methode angewandt. Und auch wenn er die Philosophen und ihre Philosophien nicht verherrlichte, so verherrlichte er doch die Philosophie, indem er ihre Methode des Sprechens, Fragens und Forschens und ihre Terminologie in einigen seiner

Werke verwendete. Wenn ich also in meinen Werken vor 2012 die Scholastik als verwerflich, aber nicht als häretisch verurteile, so sollte man wissen, dass sie auch häretisch ist. Sollte ich mich in meinen Werken vor 2012 positiv auf einen Scholastiker beziehen, z. B. wenn er einen anderen Scholastiker richtig widerlegt (z. B. die Widerlegung von Thomas von Aquin durch John Pecham), so muss man wissen, dass er allein aufgrund der Tatsache, dass er die Scholastik verwendet hat, ein berüchtigter Häretiker ist, unabhängig von der Tatsache, dass er andere richtig widerlegt und einige Dogmen gelehrt hat.

Um sich der Todsünde der Häresie der Scholastik schuldig zu machen, muss man mit ihr vertraut sein und sie mögen. Daher ist ein Getaufte, der sich in einigen seiner Werke der Scholastik bedient hat, ein formaler Häretiker, weil dies ein Beweis für seine Vorliebe gegenüber der Scholastik ist.

Die Verwendung von Zitaten von Häretikern

In einigen meiner Werke zitiere ich berüchtigte Häretiker, wie zum Beispiel die berüchtigten Häretiker Charles Hefele, Louis Pastor, Ludwig Ott, Heribert Jone, Rev. John Laux, Rev. Philip Hughes, William Walsh, Alphonsus de Liguori, Thomas von Aquin, Bellarmine, Bonaventura, Autoren von Bibelkommentaren (wie die berüchtigten Häretiker George Haydock, Cornelius Lapide, Richard Challoner und die Kommentatoren der ursprünglichen Douay-Rheims-Bibel) und die Autoren der Beiträge in der Katholischen Enzyklopädie von 1907, welche voller Irrlehren ist. Ich verwende diese Quellen, wenn sie Dogmen, gute Rechtsvorschriften oder gute Erlasse wiedergeben oder um zu zeigen, wie verdorben ihre Lehren, Rechtsvorschriften oder Erlasse waren.

Häresien von denen ich abschwor

Ich habe im Juli 2013 den von mir vertretenen Irrlehren abgeschworen. (Siehe Abschwörungsformulare: "RJMI's Abjuration of July 2013".) Ich habe meine Werke entfernt, in denen ich grundlegende Dogmen geleugnet habe. Sollte ich jedoch welche übersehen haben, lassen Sie es mich wissen, damit ich sie entfernen und korrigieren kann. Ich habe jedoch noch nicht alle meine Werke entfernt oder korrigiert, in denen ich tiefgreifende Dogmen geleugnet habe. Ich bin gerade dabei, dies zu tun.

Heilige die in Wahrheit keine Heilige waren

Da es seit Innozenz II. keine Päpste mehr gab, ist jede Person, die seit Innozenz II. heiliggesprochen wurde, kein heiliggesprochener Heiliger. Das bedeutet nicht, dass sie nicht heilig sein können, sondern nur, dass sie nicht heiliggesprochen wurden. Wenn mir keine Beweise vorliegen, dass sie formale Häretiker, Götzendiener oder sittenlos waren, dann werde ich sie weiterhin als Heilige bezeichnen. Wenn ich allerdings Beweise habe, dann können sie keine Heiligen sein, und deshalb werde ich sie nicht als Heilige bezeichnen, da sie entweder formale Häretiker, Götzendiener oder sittenlos waren. Mit "Beweise" meine ich entweder offenkundliche Beweise oder Beweise für einen schweren Verdacht (der dritte und höchste Grad des Verdachts). Daher ist in meinen Werken vor Januar 2014 nicht jede Person, welche ich als Heilig erwähne, auch ein Heiliger, wenn ich inzwischen herausgefunden habe, dass sie ein formaler Häretiker, Götzendiener oder sittenlos war. (Siehe RJMI-Buch *Canonizations Are Not Infallible*.)

Falsche Erscheinungen und Botschaften

Jegliche vermeintliche Erscheinung und Botschaft vom Himmel, welche die abgefallenen Antipäpste als rechtmäßige Päpste bezeichnet, ist eine falsche Erscheinung und Botschaft. Wie zum Beispiel die falschen Erscheinungen und Botschaften von LaSalette im Jahr 1846 und Fatima im Jahr. Sollte ich in meinen früheren Werken solche Erscheinungen und Botschaften als wahr bezeichnet haben, so muss man wissen, dass diese Erscheinungen und Botschaften falsch sind und vom Teufel stammen. (Siehe RJMI Buch *Faith before Signs and Wonders*.)

Ursprüngliche Fassung: 8/2013; Aktuelle Fassung: 2/2014

Mariens kleines verbliebenes Volk

302 East Joffre St.

Truth or Consequences, New Mexico 87901-2878, USA

Website: www.JohnTheBaptist.us